

KI in Kommunen – vom Experiment zur Steuerungsfähigkeit

Von punktueller Nutzung zur strukturierten Einbettung

Impuls bei imakomm · besonders NUTZBAR – 26. März 2026 | Verena Stühler



20 Minuten – vier Stationen



Ausgangslage

KI ist da – aber oft ohne
Rahmen



Das Kernproblem

Organisatorisch, nicht
technisch



Der strukturierte Ansatz

Fünf Bausteine +
Reifegrade



Überleitung

Praxis aus Chieming

AUSGANGSLAGE

„38 % ihrer täglichen Arbeit könnten laut Verwaltungsbeschäftigten automatisiert werden – Tendenz steigend.“

Quelle: Barometer Digitale Verwaltung 2023, next:public / Hertie School

Nur 7 %

der Verwaltungen nutzen bisher KI in ihren Arbeitsprozessen

AUSGANGSLAGE

KI ist angekommen – aber noch nicht eingebettet

Kommunen experimentieren – aber strukturierte Einbettung ist die Ausnahme, nicht die Regel.

91%

Nicht vorbereitet

der kommunalen Entscheider:innen fühlen sich nicht gut auf die Nutzung von KI vorbereitet.

Yorizon Studie 2025, n=1.500

43%

Keine Ziele

der Kommunen haben keine konkreten Ziele zu Digitalisierung oder KI definiert.

Yorizon Studie 2025

38%

Automatisierungspotenzial




ihrer Tätigkeiten könnten Verwaltungsmitarbeitende laut eigener Einschätzung automatisieren.

Barometer Digitale Verwaltung 2024 / KGSt

Die eigentliche Herausforderung ist organisatorisch– nicht technisch.

AUSGANGSLAGE

KI wird genutzt – aber oft ohne Rahmen

-  **Einzelne Mitarbeitende testen Tools**
ChatGPT, Copilot und ähnliche Werkzeuge werden ausprobiert – oft informell, oft ohne Rahmen.
-  **Unsicherheit bei Verantwortung und Freigabe**
Darf ich das? Wie verlässlich ist das? Wer trägt die Verantwortung? Diese Fragen bleiben offen.
-  **Diskussion dreht sich um DSGVO und Risiko**
DSGVO, Haftung, Kontrollverlust – das sind die häufigsten Gesprächsthemen in Kommunen.

DAS KERNPROBLEM

Organisatorisch. Nicht technisch.

Keine klar definierten Anwendungsfälle

Tools werden eingesetzt, aber nicht zielgerichtet. Was soll KI konkret leisten?

Keine Governance-Struktur

Wer darf was nutzen? Welche Daten fließen wohin? Wer genehmigt Ergebnisse?

Keine Rollenklarheit

KI ist irgendwie Chefsache – und gleichzeitig niemandes Sache.

Keine Prozesslogik

KI wird situativ eingesetzt, nicht systematisch in Abläufe eingebettet.

DER STRUKTURIERTE ANSATZ

KI ist keine Tool-Entscheidung. Sie ist eine Strukturfrage.



Steuerungsfähigkeit statt Wildwuchs

Wenn KI situativ eingesetzt wird, bleibt sie Experiment. Strukturierte Einbettung macht sie zum Steuerungsinstrument.



Klare Verantwortlichkeiten

Wer darf was nutzen? Wer steht hinter dem Ergebnis? Klare Rollen schaffen Sicherheit.



Reproduzierbare Ergebnisse

Nicht situativ, sondern systematisch. Prozesslogiken sorgen für konsistente, nachvollziehbare Outputs.



VerwaltungsGPT: Technologie, Wissen & Struktur

1

1. TECHNOLOGIE

Sprachmodell (LLM)

Kann Texte formulieren und Inhalte strukturieren. Ist die technische Grundlage, kennt aber weder Ihre Gemeinde noch Ihre Prozesse.

2

2. WISSEN

Strukturiertes Verwaltungswissen

Zentrale Fachgrundlagen (z. B. Bauordnung, Gemeindeordnung) und kommunenspezifische Dokumente. Die KI arbeitet auf Basis dieser konkreten Unterlagen, nicht "frei".

3

3. STRUKTUR

Feste Verwaltungslogiken

Abbildung realer Abläufe und klarer Rollen (Bauamt, Kämmerei). Entscheidungen bleiben menschlich – die Vorbereitung wird strukturiert und nachvollziehbar.

Technologie wird erst durch Wissen und klare Abläufe zu einem verlässlichen Verwaltungssystem.

Nicht KI entscheidet – sondern die Verwaltung. KI ersetzt keine Verantwortung – sie strukturiert Vor- und Nachbereitung.

Was funktioniert – fünf Bausteine



Zwei klar definierte Anwendungsfälle

Kein breiter Rollout. Fokus auf zwei konkrete, wiederkehrende Aufgaben mit messbarem Mehrwert.



Rollenbasierter Zugang

Wer nutzt was, mit welchem Wissen, in welchem Kontext – das ist vorab definiert.



Quellenbasierte Arbeitsweise

KI antwortet auf Basis konkreter Dokumente und Rechtsgrundlagen – nicht frei aus dem Modell.



Feste Prozesslogiken

Abläufe sind systemseitig hinterlegt – nicht situativ improvisiert.



Mensch bleibt Entscheider

KI strukturiert die Vorbereitung. Die Verantwortung für die Entscheidung bleibt beim Menschen.

TECHNOLOGIE

Was technisch dahintersteckt

1

RAG-System

Antworten basieren auf konkret gefundenen Inhalten aus den angebundenen Wissensquellen – nicht aus allgemeinem Modellwissen

2

Semantische Suche

Findet Inhalte nach Bedeutung – auch bei unterschiedlichen Formulierungen oder über mehrere Dokumente hinweg

3

Vektordatenbank

Speichert Inhalte nach ihrer Bedeutung und ermöglicht semantische Vergleiche und Kontextzusammenhänge

4

Feste Prozesslogiken

Orientiert an realen Verwaltungsabläufen – keine situativen

Technik allein reicht nicht – Menschen müssen mitgenommen werden



Befähigung

Mitarbeitende lernen, KI sinnvoll und sicher einzusetzen – praxisnah, nicht theoretisch.



Begleitung

Einführung im laufenden Betrieb, mit Ansprechpartner – kein Einmaltraining, sondern kontinuierliche Unterstützung.

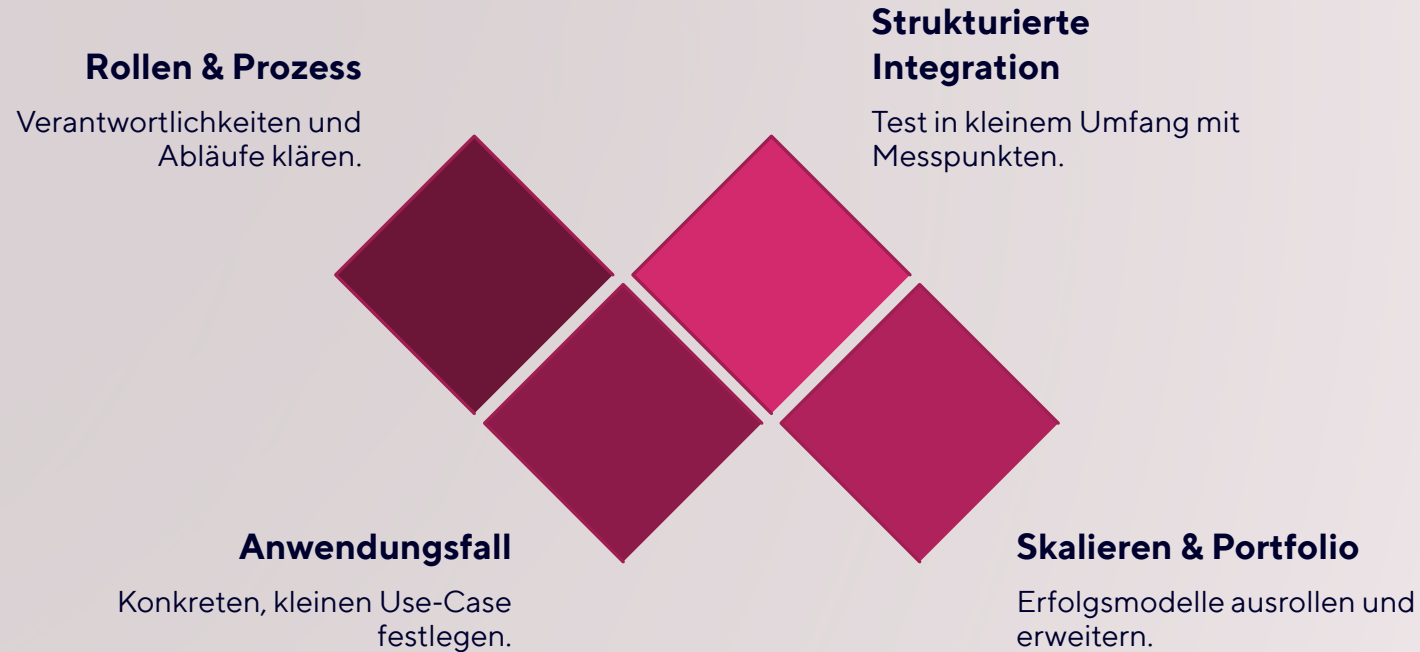


Akzeptanz

Wer versteht, was KI leistet und was nicht, arbeitet souverän damit – statt es zu umgehen.

Strukturierte Einführung bedeutet: Technik und Menschen gemeinsam entwickeln.

Struktur schafft Sicherheit – Sicherheit ermöglicht Tempo



✓ **Dieser Weg beginnt klein, kontrolliert und messbar – und wächst mit den Erfahrungen der Organisation.**

DER STRUKTURIERTE ANSATZ

Kein IT-Großprojekt – sondern kontrollierter Einstieg

01

Vor Ort – Prozesse verstehen

- Fachbereiche kennenlernen
- Zwei geeignete Anwendungsfälle identifizieren
- Verwaltungswissen systematisch erschließen

02

Gemeinsam aufbauen

- Rollenstruktur & Zugänge definieren
- Wissensquellen anbinden
- Prozesslogiken einrichten

03

Im laufenden Betrieb einführen

- Kein Systemwechsel
- Direkte Entlastung in realen Aufgaben
- Skalierbar und nachhaltig ausbaubar



Klein starten. Im laufenden Betrieb einführen. Direkte Entlastung erzeugen. Und dann skalieren.

DEMO

Kein Chatbot – eine rollenbasierte Arbeitsumgebung

Rollenstruktur

Wer nutzt was, mit welchem Wissen, in welchem Kontext – vorab definiert.

Quellenbezug

Antworten basieren auf hinterlegten Dokumenten und Rechtsgrundlagen – nicht frei aus dem Modell.

Prozesslogik

Abläufe sind systemseitig hinterlegt – nicht situativ improvisiert.



Die Entscheidung bleibt beim Menschen.

DER STRUKTURIERTE ANSATZ

Drei Reifegrade kommunaler KI



Experimentell

Einzelne Mitarbeitende testen Tools informell. Kein Rahmen, keine Governance, keine Prozesslogik.



Pilotiert

Erste Anwendungsfälle werden erprobt. Noch kein systematischer Rollout, aber erste Strukturansätze.



Strukturiert eingebettet

Governance, Rollen und Prozesslogiken sind definiert. KI wird zum Steuerungsinstrument.

Erst strukturierte Einbettung schafft echte Steuerungsfähigkeit.

“

„Die meisten Kommunen, die zu uns kommen, sind hier – zwischen experimentell und pilotiert. Der Sprung in die strukturierte Einbettung ist kleiner als gedacht.“

”

Wo steht Ihre Kommune heute?

Kommunale KI-Standortanalyse

Experimentell

Erste Tests, keine Struktur

Pilot

Definierte Anwendungsfälle

Struktur

Rollen, Prozesse und Regeln klar

✓ Reifegrad-Einordnung

✓ Konkrete Handlungsempfehlungen

✓ Gremientaugliche
Entscheidungsvorlage

✓ Gremientaugliche Standortbestimmung mit Reifegrad- Einordnung und konkreten nächsten Schritten.

ERSTER SCHRITT

Kommunale KI-Standortanalyse

Wo steht Ihre Kommune – und was ist der konkrete erste Schritt?

Verwaltungs-Check | 6–8 Minuten

Für die gesamte Verwaltung

Wie wird KI im Arbeitsalltag wahrgenommen? Wo sind Akzeptanz, Bedarf und Reifegrad?

→ Reifegrad-Heatmap als Ergebnis

Verantwortlichen-Check | 5–10 Min

Für Leitung, IT & Datenschutz

Governance, Infrastruktur, Datenschutz und Priorisierung – mit den Entscheidenden.

→ Entscheidungsvorlage als Ergebnis

TAKE-AWAYS



Nicht die Technologie ist das Problem.

Kommunale KI scheitert an fehlender Struktur – nicht am Tool.



Nicht die DSGVO bremst

Fehlende Governance bremst. Wer Rollen, Prozesse und Verantwortung klärt, kann sicher starten.



Kein Großprojekt nötig

Schneller Mehrwert entsteht durch zwei klar definierte Anwendungsfälle – Strukturiert denken – und nachhaltig skalieren.



KI ist kein Experiment.

Sie ist ein Modernisierungsinstrument.

KONTAKT

Kommunale Standortanalyse



Verena Stühler

Chief of Staff

Verena Stühler

Chief of Staff

+49 157 891 941 59

Verena.Stuehler@zauberware.com

hermine.ai/verwaltungsgpt